

INFOBRIEF

der Bio-Musterregion Ravensburg



Nr. 7

August 2020



Bild: Jan Potente/MLR

Rückblick der Bio-Musterregion Ravensburg

Fotoshooting in der Bio-Musterregion Ravensburg

Am 7. Juli 2020 fand in der Bio-Musterregion Ravensburg das Fotoshooting für Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit statt. Der vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) beauftragte Fotograf [Jan Potente](#) war mit Regionalmanagerin Katharina Eckel den ganzen Tag in der Region unterwegs um diese in ihrer Bio-Vielfalt abzulichten. Vier Bio-Unternehmen haben sich bereit erklärt mitzumachen.

Gestartet wurde bei der [Käserei Zurwies](#) in Wangen. Hier konnte neben Bildern des Käseherstellungsprozesses auch die Logistik und Verpackung sowie die Direktvermarktung abgelichtet werden. Bei der zweiten Station am Vormittag wurden auf dem [Knolpershof](#) in Neuravensburg Bilder von der Hühnerhaltung aber auch von der Nudelmanufaktur, der Brennerei und Produkten geschossen. Am späten Mittag ging es weiter zum [Bio Adler](#) in Vogt. Diese Bilder dienen dem Thema Bio im Außer-Haus-Verzehr. Nach einer kurzen Kaffeepause im Adler wurde am Nachmittag bis zum Abend die letzte Station abgelichtet. Auf dem [Rösslerhof](#) wurden insbesondere Bilder rund um das Thema Bio-Milchvieh geschossen. Aber auch die Getreide- und Hanferzeugung, sowie Balsamico-Produktion und Streuobst wurden bildlich festgehalten. Dank Drohneneinsatz bei beinahe allen Stationen sind auch einige gute Luftaufnahmen entstanden. Wir bedanken uns hiermit nochmal herzlich bei allen Beteiligten, die sich geduldig fotografieren ließen und sich die Zeit genommen haben, einzelne Arbeitsschritte wieder und wieder auszuführen, bis das richtige Bild im Kasten war.



Die Förderung als Bio-Musterregion wird um drei Jahre verlängert

Eine gute Nachricht: Die Bio-Musterregion Ravensburg wird um drei Jahre verlängert und erhält weiterhin die entsprechende Förderung. Nach einer Antragsstellung mit ausführlichem Bericht über die Bio-Musterregion Ravensburg, folgte Ende Juli eine Präsentation mit Diskussion vor einem Entscheidungsgremium des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR). Diese musste aufgrund der Corona-Pandemie online abgehalten werden. Antragsstellung und Präsentation verliefen erfolgreich, sodass die Region Ravensburg nun für weitere drei Jahre und somit bis Ende August 2024 die Förderung vom MLR als Bio-Musterregion erhält ([Pressemitteilung MLR](#)). So kann nun weiter an dem Thema „Mehr Bio aus der Region und für die Region“ gearbeitet, Projekte initiiert und umgesetzt und die Region vernetzt werden. Viele angestoßene Prozesse haben so die Möglichkeit weitergeführt zu werden. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Akteuren der Region und Ihre Kontaktaufnahme bei Ideen, Anregungen und Fragen.



Projektstart: „Bio-Geschenke – biologisch, regional, nachhaltig Genuss verschenken“

Im Juli lief der Projektaufruf zum Projekt rund um Bio-Geschenkkörbe. 14 Direktvermarkter/innen und Läden mit Bio-Lebensmitteln haben sich angemeldet und wurden von der Bio-Musterregion gebündelt. Nun wird ein [Flyer](#) gedruckt, das Projekt auf der [Homepage](#) vorgestellt und Pressearbeit betrieben um die regionalen und nachhaltigen Bio-Geschenke in der Region bekannt zu machen. Das Regionalmanagement der Bio-Musterregion wird den Flyer und die Informationen zu den Geschenkkörben zudem an regionale Firmen und Unternehmen herantragen, um auch diese auf die Möglichkeit von regionalen, nachhaltigen Bio-Geschenken für ihre Mitarbeiter aufmerksam zu machen.

Falls Sie in Ihrem Hofladen oder in Ihrem privaten Umfeld ebenfalls Flyer auslegen und für das Projekt werben möchten, melden Sie sich bitte beim Regionalmanagement der Bio-Musterregion Ravensburg. Gerne senden wir Ihnen einige Flyer zu.

Neuaufgabe

des Bio-Einkaufsführers vom Bio-Ring Allgäu

Der Bio-Ring Allgäu arbeitet zur Zeit an der überarbeiteten Neuaufgabe seines Bio-Einkaufsführers mit Online-Anwendung. Die Bio-Musterregion Ravensburg beteiligt sich bei dieser finanziell, wodurch nun **alle** Bio-Direktvermarkter der Bio-Musterregion die Möglichkeit haben, sich im Bio-Einkaufsführer in print und online **kostenlos** zu präsentieren. Bei Interesse melden Sie sich bitte schnellstmöglich beim Regionalmanagement der Bio-Musterregion damit wir möglichst viele Bio-Direktvermarkter und Anbieter von regionalen Bio-Lebensmitteln der Region erfassen können.



Bekanntmachungen

1000 schnittige Bäume Landkreis fördert Pflege von Streuobstbeständen

Pflegebedürftige Streuobstbestände mit min. 15 Bäumen, die noch erhaltungsfähig sind werden auch in diesem Jahr von Obstfachwarten gepflegt. Die Pflege wird zu einem Drittel vom Landkreis bezuschusst. Die Gemeinde kann ebenfalls ein Drittel übernehmen. Das letzte Drittel übernimmt der Besitzer. Anträge können noch bis **31. August 2020** bei der Gemeinde eingereicht werden. Weiter Infos und den Antrag finden Sie [hier](#).

Weitere Ausschreibung für Bio-Musterregionen

Das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) startet den dritten Aufruf an Regionen sich für eine Förderung als Bio-Musterregion zu bewerben. Bis zum **20. November 2020** können die Regionalkonzepte eingereicht werden. Es sollen bis zu drei weitere Bio-Musterregionen ausgewählt werden. Für weitere Infos und Unterlagen für die Antragsstellung bitte [hier entlang](#).

Förderpreis „Gemeinsam Boden gut machen“

Umstellungsinteressierte Betriebe können sich bewerben

Der NABU fördert in Kooperation mit der Alnatura Bio-Bauern-Initiative (ABBI) umstellungsinteressierte Landwirte in ganz Deutschland, die ihren Betrieb auf Öko-Landbau umstellen möchten. Ausgewählte Betriebe können mit maximal 60.000 € pro Preisträger gefördert werden. [Ausführliche Infos gibt es hier](#)

Landbaukultur-Preis 2020

Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Architektinnen und Architekten können sich jetzt bewerben!

Mit dem Landbaukultur-Preis werden landwirtschaftliche Anwesen, von Wohnhäusern, Ställen, Scheunen bis hin zu Hofläden aber auch Bauerngärten, ausgezeichnet, die durch besondere architektonische Lösungen bestechen und gleichzeitig eine zeitgemäße Nutzung ermöglichen. Die Objekte müssen in Deutschland, Österreich oder der Schweiz liegen und zusammen mit einem/r Architekten/in bzw. Landschaftsarchitekten/in geplant und gebaut worden sein. Insgesamt ist der Preis mit 30.000€ ausgestattet und zählt zu den höchstdotierten Architekturpreisen Deutschlands. Bewerbungen können noch bis **31. August 2020** eingereicht werden. Weitere Infos und die Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#).

Das Streuobst ist reif und keiner hat Zeit es zu ernten?

Leider gibt's das viel zu häufig: Streuobstbäume, die Früchte tragen, die keiner ernten möchte, weil es Arbeit macht, die sich oftmals nicht lohnt (insbesondere wenn nur einzelne Bäume vorhanden sind). Viele Initiativen setzen hier an, um die Situation zu verbessern (z.B. der [BUND](#)). Wer trotzdem Bäume hat und die Früchte nicht nutzt: Tragen Sie Ihre Bäume doch bei www.mundraub.org auf der Karte ein, dann kann jeder der Interesse an der entsprechenden Frucht hat, kommen und kostenfrei pflücken oder aufsammeln. So freut sich der/die Besitzer/in des Baumes, dass nicht alles nur „vergammelt“ und der/die Pflücker/in über leckeres Obst für Marmelade, Kuchen oder zum Direktverzehr.

Termine in der Region

- **„Allgäuer Genussstour“** am 13. September in Leutkirch. Konventionelle und Bio-Betriebe öffnen ihre Türen für Verbraucher. Auch die Bio-Musterregion ist dabei.
- **Film-Premiere und Podiumsdiskussion „Der Zukunft den Boden bereiten“** am 28. September 2020 ab 19:30 Uhr im Kino Sohler in Wangen (s. Plakat im Anhang). [Hier](#) geht's zum Trailer. Infos zur Anmeldung werden sobald wie möglich auf der [Homepage](#) veröffentlicht.

Online-Veranstaltungen

- Kongress **„Zukunft für alle – Wie wollen wir 2048 leben?“** vom 25. bis 29. August 2020. Anmeldung und weitere Infos [hier](#).
- Das **Workcamp von morgen: kooperative Regionalentwicklung und Berufung** findet vom 30. August bis 6. September im Schwarzwald statt und richtet sich an junge Erwachsene zwischen 15 und 25. [Weitere Infos](#)
- **„Baumstreifen- und Fahrgassenpflege im Erwerbsobstbau“** online am 2. September 2020 ab 20:00 Uhr. [Weitere Infos und Anmeldung](#).
- Das 4. BZfE-Forum **„Ernährung in den planetaren Grenzen“** findet vom 2. bis 4. September in digitaler Form statt. [Hier](#) gibt es weitere Infos.
- Ein Webinar zur **Tierwohlbeurteilung im Öko-Betrieb** gibt es [hier](#). Das Angebot ist kostenlos.
- **„Virtueller Feldtag“** des ökologischen Versuchsfeldes in Forchheim am Kaiserstuhl (Kompetenzzentrum ökologischer Landbau). Viele Informationen und verschiedene Filmbeiträge zu den Versuchen finden Sie [hier](#).
- **Podcast für den Boden: „Humus – der Podcast“** behandelt regelmäßig Themen rund um gesunde Böden.

Weitere Termine und Angebote

- **3. Öko-Marketingtage** am 10. und 11. November an der Akademie Schloss Kirchberg. [Anmeldung und Infos](#).
- **Mit-CRISPRn oder nicht? – Infoveranstaltung zu den neuen Gentechniken** am 20. und 21. November 2020 an der Akademie Schloss Kirchberg. [Weitere Infos](#)

Kurznachrichten

Bruderkalb – Ein Projekt der Bio-Musterregion Hohenlohe
Das Hohenloher Projekt **„Bruderkalb“** macht es vor: Kuhgebundene Kälberaufzucht und die Schaffung eines regionalen Absatzmarkts für Bio-Qualitätskalbfleisch. Auch unsere bayrischen Nachbarn haben in der Ökomodellregion Oberallgäu-Kempten ein Projekt zur Vermarktung von Rindfleisch aus der Milchviehhaltung geschaffen. Das Fleisch, das unter der Marke **„Allgäuer Hornochse“** verkauft wird, stammt von Tieren die kraftfutterfrei gefüttert und nicht enthornt wurden.

Online-Tool „KennDi“ für Hofläden

Mithilfe von „KennDi“ können Betreiber/innen von Hofläden herausfinden, wie sie im Vergleich zu anderen Betrieben betriebswirtschaftlich dastehen. So lassen sich im Anschluss die eigenen Stärken und Schwächen in der Direktvermarktung eruieren und dann ausbauen bzw. vermeiden. [Hier](#) gibt's nähere Infos.

Geförderte Biodiversitätsberatung

Zu verschiedenen Themen rund um Biodiversität in der Landwirtschaft können sich Betriebsleiter/innen über die Module zur [Biodiversitätsberatung](#) beraten lassen. Diese wird zu 100 % gefördert.

Öko-Aktionswochen BW 2020

Dieses Jahr soll es zum ersten Mal auch in Baden-Württemberg Öko-Aktionswochen geben. Im Fokus des Projektes steht die Verbraucherinformation über und die Absatzförderung von Bio-Produkten aus Baden-Württemberg.

Die Öko-Aktionswochen Baden-Württemberg sollen in diesem Jahr **von Mitte September bis Ende November 2020** stattfinden.

Auf der Projekt-Website (www.öko-aktionswochen-bw.de) finden Sie ab Ende August alle wichtigen Informationen zu den Öko-Aktionswochen und auch den Veranstaltungskalender.

Wer eine Veranstaltung hat, die sich eignet, kann diese ab dem **21. August** auf der Internetseite www.öko-aktionswochen-bw.de/anmelden einfach, unkompliziert und **kostenfrei** in den Veranstaltungskalender eintragen und von der BW-weiten Bewerbung profitieren.

Betriebe mit horntragenden Kühen gesucht:

Betriebe, die ausschließlich horntragende Kühe halten gibt es immer weniger. Nur der Demeter-Verband schreibt in seinen Richtlinien das Halten von Hornkühen vor. Geworben wird auf Milch und Fleischprodukten jedoch dennoch meist mit horntragenden Kühen. Um Verbrauchern zu zeigen, wo es Höfe gibt, die Kühe mit Hörnern halten und bei denen man Milch und/oder Fleisch kaufen kann, hat der Journalist Jens Brehl eine interaktive Karte erstellt. [Die Karte](#) ist leider nicht vollständig und das Projekt ist darauf angewiesen, dass sich weitere Höfe eintragen. Für eine verbandsübergreifende Vernetzung von Halter/innen und Züchter/innen von horntragenden Milchkühen wird eine Züchterkarte aufgebaut. Interessierte Betriebe erhalten [hier](#) mehr Infos und können sich anmelden.



Sie haben Fragen, Anregungen, Ideen, Feedback oder möchten auf die Verteilerliste unseres Infobriefs gesetzt werden oder den Infobrief nicht mehr erhalten?

Schreiben Sie uns einfach eine Email oder rufen Sie an. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Falls Sie interessierte Menschen kennen, leiten Sie den Infobrief gerne weiter.

Kontakt zur Bio-Musterregion Ravensburg

Katharina Eckel
Regionalmanagerin Bio-Musterregion Ravensburg

Landwirtschaftsamt Ravensburg
Frauenstraße 4
88212 Ravensburg

Email: k.eckel@rv.de

Tel.: 0751 / 85-6164

Mobil: 0151 / 52 500 364

Fax.: 0751 / 85 77 6164

www.biomusterregionen-bw.de/ravensburg

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!